



Vergangenheit als Hippiie

Abwechslungsreiche Lesung mit Helmut Zierl im Hünfelder Rathaus

HÜNFELD. Helmut Zierl hat die Hünfelder Kulturabende im Rathaus mit einer kurzweiligen Lesung eingeläutet. Zierl las aus seiner Autobiografie „Follow the sun – der Sommer meines Lebens“ und versetzte die Zuhörer auch dank eines alten Kassettenrekorders zurück in die 70er Jahre, als er im Alter von 16 Jahren von der Schule flog und in der Folge von seinem Vater „rausgeschmissen“ wurde.

Stadträtin Martina Sauerbier empfing Zierl vorab im Rathaussaal und zeigte sich erfreut, dass die Hünfelder Kulturabende mit Kabarett, Comedy und Lesung ein abwechslungsreiches Programm für die Gäste böten. Mit dem bekannten 68-jährigen Schauspieler und Autor könne dies die erste Lesung direkt unter Beweis

stellen. Die Zuhörer wurden allerdings auch musikalisch unterhalten: Auf einem alten Kassettenrekorder spielte Zierl an entsprechenden Passagen Songs, die ihn damals auf seiner Reise begleiteten. Ein Gimmick, was die Gäste noch tiefer in seine Geschichte eintauchen ließ und den Abend kurzweilig und abwechslungsreich gestaltete. An dem Buch selbst schrieb er über zehn Jahre, sagte Zierl. Immer wieder verschwand das Manuskript in der Schublade, da ihn beim Schreiben viele Emotionen von damals einholten. Beim Zuhören erfuhr man, dass er seine ersten Nächte in „Freiheit“ in einem heruntergekommenen Haus in Brüssel verbrachte, auf einer dreckigen Matratze, die er sich mit einem Tankstellenräuber teilen musste. Auch dass die Minder seiner Mitbewohner



Für beste Unterhaltung sorgte Helmut Zierl mit seinen Erinnerungen an „wilde Zeiten“.

noch nie eine Zahnbürste gesehen hatten und seine kurzerhand als Gemeingut von allen benutzt wurde, machte klar, welche geballte Lebenserfahrung Zierl in den ersten Tagen seiner Reise sammelte.

Dass er das Buch dann doch fertiggestellt habe, half dem Autor dabei, die Empfindungen, die er „40 Jahre mit sich rumgeschleppt hat“, besser verarbeiten zu können. Das Schreiben habe daher „therapeutischen

Charakter“ gehabt, wie er selber sagte. Die Hörschaft zeigte sich interessiert, erleben sie doch einen sympathischen Menschen mit einer eindrucksvollen Geschichte. Wie diese ausgeht, verriet der Schauspieler natürlich nicht, am Applaus der Gäste ließ sich aber ableiten, dass einige nach der Lesung selbst nochmal in das Leseabenteuer stürzen werden, um zu erfahren, wie Zierl vom „Hippiie“ zum Schauspieler wurde.

Vorträge im Herbst

Reihe startet in der Helios-Klinik

HÜNFELD. Die Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld startet wieder eine ärztliche Vortragsreihe.

Von Behandlungsstrategien der Orthopädie über gynäkologische Therapieformen, Wissenswerte aus den Bereichen Allgemein- und Viszeralchirurgie und der Gefäßchirurgie bis hin zu Interessantem aus der Fuß- bzw. Schulterchirurgie stellen sich verschiedene Fachbereiche vor. Im Anschluss stehen die Referenten gerne für Fragen zur Verfügung. Veranstaltungsort ist jeweils der Vortragsraum im Erdgeschoss der Klinik. Beginn ist immer um 18.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln mit tagesaktuellem Corona-Test (Zertifikat max. 24 Stunden). Anmeldung erforderlich online oder per Telefon unter (06652) 987-691.

Am **Montag, 17. Oktober**, referiert Dr. Ahmad Oyais, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, zu Sodbrennen und was man gegen die Beschwerden tun kann.

Weiter geht es am **Mittwoch, 19. Oktober**, mit Fußchirurgie. Nils Hieronymus, Oberarzt der Fußchirurgie, zeigt Behandlungsmöglichkeiten von Hallux Valgus und Hammerzehen auf.

Am **Dienstag, 25. Oktober**, referiert Dr. Andreas Rügger, Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie zum Thema: „Schmerzen im Knie: Kommt eine Knieprothese in Frage?“

Darauf folgt am **Donnerstag, 3. November**, Dipl. med. Ullrich Melzer, Leitender Arzt Gefäßchirurgie. Er wird über die „Schaufensterkrankheit“ und deren Behandlungsmöglichkeiten informieren.

Der nächste Vortrag findet am **Dienstag, 8. November**, statt. Dr. Ahmad Oyais, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, referiert über Dickdarm-Divertikel.

Darauf folgt am **Montag, 14. November**, erneut Dr. Ahmad Oyais, mit „Ist meine Schilddrüse gesund?“.

Am **Donnerstag, 17. November**, hält Dr. Andreas Rügger einen Vortrag zu „Arthrose der Hüfte“. Dort zeigt er Behandlungsmöglichkeiten der Arthrose und erläutert, wann ein Gelenkersatz sinnvoll ist.

Ein Vortrag folgt am **Donnerstag, 24. November**: Dr. Thomas Knörzer, Chefarzt Gynäkologie und Geburtshilfe, informiert über Wechseljahrsbeschwerden.

Dipl. med. Ullrich Melzer spricht schließlich über Lasertherapie bei Krampfadern am **Dienstag, 29. November**.

DIE WEITEREN TERMINE IN DER ÜBERSICHT

Dienstag, 15. November, 20 Uhr: Philipp Scharrenberg „Realität für Quereinsteiger“

Dienstag, 13. Dezember, 20 Uhr: Lars Redlich „Lars' Christmas“

Dienstag, 7. Februar, 20 Uhr: Die Spontanisten

Dienstag, 7. März, 20 Uhr: Sekt und the City „Letzte Runde“

Karten für die Termine 2022 gibt es online unter www.pretix.eu/huenfeld, www.huenfeld.de sowie vor Ort im Bürgerbüro und in der Touristinfo.

GESUNDHEIT

RHEUMA

Natürliches Arzneimittel

Ein gut verträgliches Naturarzneimittel mit 4 natürlichen Arzneistoffen (u.a. Rhododendron, Sumpfporst) begeistert aktuell viele Patienten mit rheumatischen Beschwerden (u.a. Fibromyalgie, Rheuma, Morbus Bechterew). Der spezielle 4-fach Wirkstoffkomplex (Rheumagil, Apotheke) kommt als wirksame rezeptfreie Ergänzung zur ärztlichen Therapie zum Einsatz und lindert die typischen Schmerzen und Entzündungen ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen.

Für die Apotheke

Rheumagil
50 Tabletten: PZN 12419750
150 Tabletten: PZN 13417368
www.rheumagil.de

Pflichttext: Rheumagil®. Homöopathisches Arzneimittel bei Rheumatismus. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Alt-Moabit 101 D • 10559 Berlin.

Gelenkverschleiß

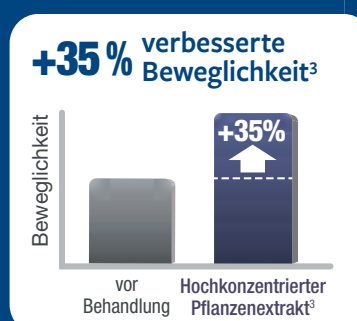
Unabhängige Studien belegen starke Arthrose-Doppelwirkung

Ein gut verträglicher¹ Arthrose-Arzneistoff überzeugt in klinischen Studien: **Chronische Gelenkschmerzen werden um 60% gelindert² – die Gelenksteifigkeit gleichzeitig deutlich reduziert³.**

Ein gut verträglicher¹ Arthrose-Arzneistoff überzeugt in zwei unabhängigen klinischen Studien mit einer starken Doppelwirkung: Chronische Gelenkschmerzen werden um 60% gelindert² – die Beweglichkeit gleichzeitig deutlich verbessert³. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der bekannten Arthrose-Arzneipflanze *Harpagophytum procumbens*. Dieser ist als geschützter HPG2400-Extrakt® im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten. Von der starken Doppelwirkung profitieren insbesondere Arthrose-Betroffene



mit wiederkehrenden Beschwerden, die meist eine besonders nebenwirkungsarme¹ Langzeittherapie suchen. Denn: Harpagophytum-Arzneimittel sind sehr gut verträglich – mehr als 97% aller Anwender haben keinerlei Nebenwirkungen.¹



Fazit: Mit dem hochkonzentrierten Arzneistoff in Gelencium EXTRACT können Sie Gelenkschmerzen und Arthrose wirksam lindern.² Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

Der klinisch getestete Arzneistoff überzeugt Patienten und Ärzte

Für die Apotheke

Gelencium EXTRACT
75 Tabletten: PZN 16236733
150 Tabletten: PZN 16236756
2x150 Tabletten: PZN 17532250
www.gelencium.de

Am häufigsten von Arthrose betroffene Gelenke.

¹ Vlachogiannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematische Meta-Analyse von 28 klinischen Studien. ² Chruschik. In Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-194; Anwendungsbeobachtung ohne Randomisierung und Verblindung, durchgeführt mit Doloteffin: Enthält hochkonzentrierten Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt (2.400mg Tagesdosis). Hinsichtlich Zusammensetzung, Wirkstoff-Tagesdosis sowie Menge an Droge pro Tag identisch mit Gelencium Extract. ³ Wegener. In Phytother. Res., 2003 Dec;17(10):1165-1172.

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Alt-Moabit 101 D • 10559 Berlin.